

Konzertprogramm:

Signum

Gottfried Veit (* 1943)

A Little Stress Music

Thomas Doss (* 1966)

- I. Rush hour
- II. Promenade Waltz
- III. Romance
- IV. Monday Morning

Concerto Grosso

Jan van der Roost (* 1956)

- I. Andante ritmico
- II. Tranquillo e espressivo
- III. Andante moderato, ma deciso

Manu Mellaerts Trompete & Tom Verschoore Posaune

Symphonic Ouverture

James Barnes (* 1951)

Brasilia

Robin Dewhurst (* 1965)
Tom Verschoore - Soloposaune

Coldplay in Symphony

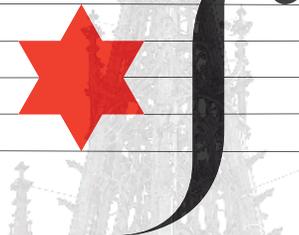
Bert Appermont (* 1973)

El cumbanchero

Rafel Hernández (1892-1965) / Arr. Naohiro Iwai



Stadtkapelle *Bozen*



Festkonzert
2023



Soloists meet Stadtkapelle Bozen

Samstag, 28. Jänner
Konzerthaus Bozen, 20:00 Uhr

Einladung



Kartenvorverkauf:

Optik Leitner Bozen
Museumstr. 8, Tel. 0471-97 77 66
von Montag 23. bis Freitag 27. Jänner
zu Geschäftszeiten.

Zwei Stunden vor Beginn des Konzerts
der Nummer +39 348 265119 (kein SMS/Whatsapp)

Eintritt: 20,00 €
Schüler und Studenten mit Ausweis: 12,00 €

Telefonisch bestellte Karten müssen spätestens
30 Minuten vor Konzertbeginn im Konzerthaus
abgeholt werden. Nummerierte Plätze.

www.stadtkapellebozen.it

Obmann: Stefan Parschalk

Moderation: Dieter Scoz

Dirigent: Johann Finatzer

Unterstützen Sie die Stadtkapelle Bozen EO mit
den 5 % ihrer Einkommenssteuer.

Vielen Dank!

80015540216

Signum - Gottfried Veit (* 1943)

Für kaum einen anderen Ausdruck gibt es so viele sinnverwandte Wörter wie für Signum. Signum bedeutet u. a. Zeichen, abgekürzte Unterschrift, Siegel, Kennzeichen, Merkmal, ja sogar Wappen oder Fahne. Das Werk Signum für Blorchester von Gottfried Veit, dem Ehrenlandeskapellmeister im VSM, ist daher ein prägnantes Stück im plakativen Stil, das sich insbesondere zur Eröffnung von Konzerten oder Feierlichkeiten eignet.

A Little Stress Music - Thomas Doss (* 1966)

A little Stress Music des österreichischen Komponisten Thomas Doss besteht aus vier Abschnitten: Rush Hour beschreibt einen Freitagabend, an dem alle nach der Arbeit nach Hause wollen. In Promenade Waltz kann man sich einen Abendspaziergang entlang einer wunderschönen Seepromenade vorstellen. Ganz entspannt kommt dann der dritte Satz Romance daher. Das heitere Finale Monday Morning bringt Sie zurück in die Realität des Alltags.

Concerto Grosso - Jan van der Roost (*1956)

Jan Van der Roost ist ein belgischer Komponist, der hauptsächlich durch seine zahlreichen Kompositionen für sinfonisches Blorchester, Fanfarenorchester und Brass Band weltweit bekannt geworden ist. Von ihm führt die Stadtkapelle Bozen das Concerto Grosso auf: Ein virtuos und klangvolles Werk für Trompete, Posaune und Blorchester, welches durch Manu Mellaerts im Jahre 1986 uraufgeführt wurde.

Solisten: Manu Mellaerts-Trompete / Tom Verschoore-Posaune

James Barnes- Symphonic Overture (* 1949)

Der Amerikaner James Barnes gehört zu den bekanntesten Blasmusikkomponisten weltweit. Er schrieb acht Sinfonien, viele Ouvertüren, Märsche, Solowerke und unzählige Bearbeitungen. Seine 1992 entstandene majestätische Symphonic Overture fasziniert nach wie vor: Barnes widmete dieses virtuose Werk der United States Air Force Band zu ihrem 50-jährigen Jubiläum.

Brasilia - Robin Dewhurst (* 1951)

Südamerikanische Klänge erlebt man im Werk Brasilia für Posaune solo und Blorchester des englischen Komponisten und Arrangeurs Robin Dewhurst. Dieses von lateinamerikanischen Rhythmen geprägte Stück, in dem die Perkussionsinstrumente immer wieder führende Akzente setzen, erreicht seinen Höhepunkt in einer atemberaubenden Kadenz des Solisten.

Solist: Tom Verschoore

Coldplay in Symphony - Robin Dewhurst (* 1973)

Der belgische Komponist Bert Appermont ist vor allem für seine Originalwerke für Blorchester bekannt. Mit Coldplay in Symphony kombiniert er seinen filmischen und sinfonischen Kompositionsstil mit den genialen melodischen Elementen der größten Hits von Coldplay: „Viva La Vida“, „Sky Full of Stars“, „Clocks“ und „The Scientist“.

El cumbanchero - Rafel Hernández (1892-1965) / Arr. Naohiro Iwai

Rafael Hernández gilt als der erfolgreichste Komponist Puerto Ricos. Nach seinem Einsatz im ersten Weltkrieg lebte und arbeitete er in den USA, in Mexiko und in seiner Heimat als Musiker, Komponist und Dirigent, aber auch als Schauspieler. Von seinem weltbekannten Hit El Cumbanchero gibt es unzählige Bearbeitungen und Versionen. Der Japaner Naohiro Iwai schrieb ein berauschendes und anspruchsvolles Arrangement für Blorchester.

